



INGESPIELTES TRIO: Blues und Boogie vom Feinsten präsentierten beim Kraichgau Jazzfestival in der Alten Kelter in Bahnbrücken Hammond-Königin Barbara Dennerlein, Gitarrist Ignaz Netzer und Thomas Scheytt am Piano. Foto: Forst

Wenn Jazz-Queen auf Blues-Gewinner trifft

Konzert des Kraichgau Jazzfestivals in der Alten Kelter Bahnbrücken begeistert Publikum

„Jazz-Queen meets German Blues Award Gewinner.“ So lautete das Motto in der Alten Kelter in Bahnbrücken. Den Anfang des Events bestritt der Allgäuer Ignaz Netzer, ein Bluesgitarrist mit einer markanten, rauchigen Stimme, die Bluesfeeling transportierte, und einem souveränen feinem Spiel auf der Bluesharp. Begleitet wurde er von seinem kongenialen Partner, dem Freiburger Thomas Scheytt am Piano, mit einem feinen Händchen für schnelle Boogie-melodien.

Die beiden touren schon länger gemeinsam und spielen auf den großen Jazz- und Blues-Festivals in ganz Europa. Erfahrungen, wie bei den regelmäßigen Autofahrten auf deutschen Autobahnen im Stau zu stehen, wurden als

„How Long Blues“ dem gut aufgelegtem Publikum in Bahnbrücken präsentiert. Ein „Good Morning Blues“ widmete sich der vielfältigen Art, morgens in die Puschen zu kommen.

Danach kam die Queen der Hammond B3, Barbara Dennerlein, als Solistin auf die Bühne und begeisterte von Anfang an. Sie überraschte immer wieder mit unkonventionellen Harmoniewechseln und schnellem anspruchsvollem Basspedal-spiel. Dennerlein: „Mein tägliches Fitnessprogramm.“ Ignaz Netzer meinte anerkennend: „Sie spielt mit ihrem linken Fuß schneller als die meisten Bassis-

ten mit ihren Fingern.“ Stilistisch bewegte sie sich außerordentlich sicher zwischen Blues und Swing. Aber auch mit ihrem selbstkomponierten ersten „Organ Boogie“ traf sie den Nerv des Publikums. Bei den Balladen zeigte die Prinzessin auf der majestätischen Hammond B3 feines und filigranes Spiel.

Im zweiten Teil des Konzerts präsentierten sich die drei Musiker als eingespieltes Team und gaben Blues und Boogie vom Feinsten zum Besten. Titel wie „Let The Good Time Roll“, Stormy Weather Blues“ und „Will The Circle Be Unbroken“ bereiteten den Zuhörern Spaß. Das

Spiel der Protagonisten hatte so viel Drive, Rhythmus und Groove, dass ein Schlagzeug nicht vermisst wurde.

Das Übrige tat das begeisterte Publikum in Bahnbrücken, indem es klat-schend die Percussion übernahm, so dass Ignaz Netzer kommentierte: „Damit können wir zusammen Montreux stürmen.“

Er vergaß auch nicht, zum Ende des Abends die von der Musik- und Kunstschule Kraichtal initiierte Veranstaltung zu loben, insbesondere die Arbeit von Beate und Thomas Biel, bei denen sich die Musikerinnen und Musiker immer „sehr wohl fühlen“. Und die Alte Kelter im Kraichtaler Stadtteil Bahnbrücken sei eine ideale Location, betonten die Künstler weiter. Rainer Rucker

Te Deum für St. Jodokus

Das monumentale „Te Deum“ von Anton Bruckner bildet das Zentrum des Konzertes mit Chormusik der Romantik. Der Meisterchor proVocal Münzesheim bringt unter der Leitung von Matthias Böhringer Werke von Bruckner, Brahms, Bartholdy, Biebl und Böhringer zu Gehör. Mindestens ein sechstes „B“ wird der bekannte Konzertsolist Rudolf Peter (Landau) an der großen Göckel-Orgel mit einem repräsentativen Stück von Bach beisteuern, er übernimmt außerdem die Begleitung der weiteren Werke.

Der katholische Kirchenchor St. Jodokus Wiesental feiert in diesem Jahr das 175-jährige Jubiläum seines Bestehens. Ihm zu Ehren findet dieses Festkonzert am Sonntag, 31. März, um 18 Uhr in der katholischen Pfarrkirche St. Jodokus in Waghäusel-Wiesental statt.

Am Schluss wird der Jubiläumschor unter der Leitung von Dekanatschorleiter Markus Zepp in die große Friedenshymne von Mendelssohn-Bartholdy gemeinsam mit proVocal einstimmen. Karten unter Telefon (0 72 54) 42 75. BNN

Abendmusik mit Bezirkskantorei

Die Bezirkskantorei Bretten-Bruchsal unter der Leitung von Bezirkskantorein Bärbel Tschochohei ist am Sonntag, 31. März, ab 19 Uhr im Rahmen einer Geistlichen Abendmusik in der Gustav-Adolf-Kirche Untergrombach zu Gast. Dabei wird unter anderem das Requiem von J. G. Rheinberger aufgeführt. Der Singkreis der Christusgemeinde wird sich mit mehreren Stücken an der Geistlichen Abendmusik beteiligen. Liturgie und Lesungen übernimmt Pfarrerin Andrea Knauber. Barbara Ludwig wird auf der Orgel begleiten. BNN

